

## Vorlage Stadtparlament

Datum 28. Juni 2022  
Beschluss Nr. 1898  
Aktenplan 152.15.11 Stadtparlament: Postulate

### Postulat GPK: Steuerung Personalaufwand; Frage der Erheblicherklärung

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat «Steuerung Personalaufwand» wird **erheblich** erklärt:

---

Die Geschäftsprüfungskommission sowie weitere mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 3. Mai 2022 das beiliegende Postulat «Steuerung Personalaufwand» mit insgesamt 50 Unterschriften ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

#### 1 Ausgangslage

Die Frage nach der «richtigen» Form der Verwaltungsführung beschäftigt die Politik und die öffentlichen Verwaltungen in der Schweiz seit den 90er-Jahren. In den letzten 30 Jahren haben sich in den Gemeinden, bei den Kantonen und auch beim Bund verschiedene Ansätze von Konzepten, Methoden und Instrumenten zur politischen Steuerung entwickelt<sup>1</sup>; ebenso vielfältig sind deren Begriffsumschreibungen. Das in der Schweiz wohl bekannteste Modell wird unter dem Titel «Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV)» zusammengefasst, welches sich aus dem New Public Management (NPM) herausbildete.<sup>2</sup>

Ein Element dieses Modells ist das Globalbudget und der dazugehörige Leistungsauftrag. Mit einem Globalbudget weist das Parlament in der Regel einem bestimmten Aufgabenbereich oder einer Dienststelle einen globalisierten Voranschlagskredit zu, um vordefinierte Ziele und Aufgaben zu erfüllen.<sup>3</sup> Auf eine detaillierte Kontierung zuhanden des Parlaments wird in der Regel verzichtet. Dadurch erhalten die Dienststellenleitenden im Rahmen des Globalbudgets die Freiheit, den Mitteleinsatz zwischen den Kostenarten flexibel zu gestalten oder einen Mehraufwand mit einem Mehrertrag zu kompensieren.

---

<sup>1</sup> Siehe u.a. Adrian Ritz und Norbert Thom (2019). Public Management: Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen.

<sup>2</sup> Christian Moser und Daniel Kettiger (2004). 10 Jahre Wirkungsorientierte Verwaltungsführung in der Schweiz.

<sup>3</sup> Kuno Schedler (2000): Ist der Leistungsauftrag mit Globalbudget ein Ersatz für den detaillierten Voranschlag? In: Eidgenössische Finanzverwaltung (Hg.): 75 Jahre Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen. Bern, S. 42–58.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellt mit ihrem Postulatsbegehren Verbesserungspotenzial für die parlamentarische Steuerung des Personalaufwands fest. Sie ortet beim Parlament fehlendes Detailwissen über Verwaltungsabläufe und Verwaltungsprozesse, weshalb die parlamentarische Steuerung des Personalaufwands über das Budget faktisch nicht möglich sei. Eine mögliche Lösung findet die GPK u.a. in der Einführung eines Globalbudgets für den Gesamtpersonalaufwand.

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Stadtrat eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, ob ein Globalbudget zur Steuerung des Personalaufwands ein geeignetes Instrument für das Parlament ist, welche Massnahmen und reglementarischen Änderungen für die Einführung zu ergreifen wären und welche Rahmenbedingungen nötig sind.

## **2 Erwägungen des Stadtrates**

Der Stadtrat kann im Grundsatz die von der GPK in ihrem Postulat geschilderten Herausforderungen nachvollziehen. Er ist bereit, eine vertiefte Prüfung des bisherigen Systems der Budgetierung des Personalaufwandes im Lichte der genannten Postulatsanliegen vorzunehmen und zu analysieren, wie und mit welchen Instrumenten dieses System verbessert werden kann. Allerdings drängt sich für den Stadtrat vorderhand nicht ein Globalbudget im eigentlichen Sinn als geeignetstes Instrument auf. Wie oben dargelegt, bezieht sich ein Globalbudget in der Regel auf eine Dienststelle (und nicht auf eine einzige Kostenart) und umfasst den gesamten Nettoaufwand dieser Dienststelle. Trotzdem will der Stadtrat die Chance nutzen, die Postulatsanliegen abzuklären. Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, das vorliegende Postulat erheblich zu erklären.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Postulat vom 3. Mai 2022